

Stromberger fackelte mit seinen Kompagnons Gaststätte in Lippstadt musikalisch ab



Der Stromberger Sänger Frank Handschuhmacher hat vergangenes Wochenende mit seiner Band „Dirty Stuff“ die Gaststätte „Zum Güterbahnhof“ sprichwörtlich abgebrannt.

Gitarrist Thomas Karrengarn aus Wadersloh heizte dem Publikum mit rockigen Riffs von AC/DC oder Jimmy Hendrix ein.



Am Bass sorgte Markus Radszuhn aus Wiedenbrück für den richtigen Beat. Besonders schön zu hören bei dem Song „The Ballad of Chasie Lane“ von der Bloodhound Gang.

Titel wie „Whisky in the Jar“ in der Metallica-Version, „Paranoid“ von Black Sabbath oder Chuck Berry’s „Johnny B. Goode“ schmetterte Handschuhmacher souverän durch den vollen Laden.

Dafür, dass alles im Takt blieb, hat „Das Tier“, Sven Schulte aus Büren am Schlagzeug gesorgt. Mittendrin und voll dabei und des öfteren kaum zu bremsen haute er aus seinem Schlagzeug starke Trommelfeuer raus.



Die Band, die sich im August 2013 erst gefunden hatte, hat sich der härteren Gangart der Musik verschrieben. Die Hits von ZZ-Top oder Bon Schott´s AC-DC wurden an dem Abend ohne Schnörkel ins Publikum gefeuert. Bevor jedoch die Gäste, wie unter anderem eine



Gruppe Asiaten, sich weiter entkleideten und ihre Tattoos zeigten, legten die Rocker sanftere Töne an den Tag mit Nummern von Bob Dylan oder Jimi Hendrix „Hey Joe“ , um dann wieder mit einer Nummer von Nirvana die Gäste auseinanderzunehmen.

Aber nicht nur musikalisch konnte die Band überzeugen, sondern auch durch die Interaktion mit dem Publikum. Es wurde mal eben das Mikro ins Publikum gehalten, damit die Zuhörer in dieses den Refrain hämmern konnten oder der ein oder andere kleine Drink wurde mal eben fix zwischendurch mit neu gewonnenen Groupies getrunken.



Mehr Infos zur Band gibt es hier: www.facebook.com/drtstff

Wer etwas auf Ohren und Augen haben will, schaltet hier den OELDER ANZEIGER- Youtube- Kanal.